

# Engagement mit Herz und Verstand

Zum dritten Mal wählten die Leser der Zeitschrift FUNK UHR aus zehn Tierschutzprojekte die aus, deren Engagement mit dem Deutschen Tierschutzpreis gewürdigt wird.

Engagement muss belohnt werden – dieser Idee folgt der Deutsche Tierschutzpreis, der am 4. Oktober zum dritten Mal vom wöchentlichen Fernsehmagazin FUNK UHR gemeinsam mit dem Deutschen Tierschutzbund verliehen wurde. Die Preisverleihung fand in der Akademie für Tierschutz in Neubiberg bei München statt. Die Voraussetzung für den Erhalt des Preises, dessen Preisgelder im Gesamtwert von 6.000 Euro von den Tierfuttermarken Whiskas und Pedigree gestiftet werden, ist ein nachhaltiges ehrenamtliches Engagement im Sinne des Tierschutzes – ob von Einzelpersonen, Gruppen oder Vereinen. Aus hundert Einsendungen engagierter Tierschützer suchte eine

Jury zehn Projekte aus, die den Lesern der FUNK UHR zur Leserabstimmung präsentiert wurden. Volksmusik-Star und Tierschutz-Botschafterin Stefanie Hertel hatte die Patenschaft übernommen, der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, Wolfgang Apel, überreichte den glücklichen Gewinnern vor hochkarätigem Publikum ihre Preise.

Neben Neubibergs Bürgermeisterin Johanna Rumschöttel, der Leiterin der Akademie für Tierschutz und Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes, Brigitte Rusche, und dem Schatzmeister des Deutschen Tierschutzbundes, Jürgen Plinz, waren u.a. auch Vertreter mehrerer Landesverbände und natürlich die

Sponsorenvertreter von Pedigree und Whiskas, Rolf Zepp und Margit Kolbe-Hopp angereist. Für die musikalische Untermalung sorgte die Jazzcombo der Musikschule Neubiberg.

## Glückliche Preisträger

Der erste Preis in Höhe von 3.000 Euro ging an Ulrich und Romualda Löwenstein, ein Ehepaar aus Kronberg im Taunus, das die Löwenstein'sche Katzenstiftung gegründet hat. Die hauptberuflichen Steuerberater helfen Tierheimen und Einzelpersonen in finanzieller Not und verbessern so die Bedingungen der Tierhaltung in ihrer Umgebung. Anders, als der Name vermuten lässt, hilft das Ehepaar keineswegs nur Katzen, sondern auch vielen in Tierheimen lebenden Hunden.

Der zweite Preis in Höhe von 2.000 Euro ging an die Tierschutzjugend Erding, eine engagierte Jugendgruppe mit 20 aktiven Mitgliedern unter der Leitung von Tanja Glasl. Die Gruppe ist bereits Träger des Adolf-Hempel-Jugendtierschutzpreises. Ihre Aktionen reichen vom Freikauf von Hühnern aus einer Legebatterie, die sie unter viel Mühen wieder aufpäppelten, bis hin zur Organisation von Flohmarktständen und Aktionen gegen Legebatterien. Den dritten Preis in Höhe von 1.000 Euro erhielt Tamara Pfeffer, eine 29 Jahre alte Studentin der Tiermedizin aus Fürstenfeldbruck, die fast ihr ganzes Leben in den Dienst der Tierliebe gestellt hat. Sie versorgt täglich ab 4.30 Uhr morgens neben ihrem Beruf auf ihrem Privatgrundstück zehn chronisch kranke Katzen, drei Pferde und zwei

Schafe. Alle Preisträger nahmen ihre Preise persönlich entgegen.

Eine Überraschung hielt der Tierschutzbund noch für seine prominente Tierschutzbotschafterin Stefanie Hertel bereit: Sie erhielt für ihr unermüdliches Engagement im Sinne des Tierschutzes am Tag des Heiligen die Franz-von-Assisi-Medaille. Wolfgang Apel betonte: „Unser Motto Tierschutz mit Herz und Verstand wird von den Preisträgern vorgelebt. Sie sind auch stellvertretend für unendlich viele tierschutzengagierte Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet worden.“



Stolz präsentiert Tierschutzbotschafterin Stefanie Hertel die soeben verliehene Franz-von-Assisi-Medaille.

## Ehrung

### Stefanie Hertel

Der beliebte Volksmusikstar Stefanie Hertel setzt sich seit Jahren aktiv für Tierheimtiere ein. Tierheimschützlinge gehören zu ihrer Familie. Die Sängerin kam mit dem Tierschutzbund durch ein Bild in Kontakt, das sie selbst von ihren Tieren zu Hause gemalt hatte. Sie macht sich als Tierschutzbotschafterin auf vielfältige Weise für Tiere verdient. Neben Benefizaktionen für Tierheime und den Deutschen Tierschutzbund hat sie eine CD mit dem Titel „Ein Lied für die Tiere“ veröffentlicht. Sie ist Patin des Deutschen Haustierregisters und dokumentierte bei all ihren Auftritten immer auch ihre Liebe zum Tier.



v.l. Johanna Rumschöttel, Wolfgang Apel, Ulrich und Romualda Löwenstein, Stefanie Hertel, Rolf Zepp und Jan Frenckell bei der Preisverleihung.